



ReD Studie (Recovery and Decision-Making Study) Anforderungen, Erholung und Entscheidungen des medizinischen Personals in pandemischen Krisen

ZIEL

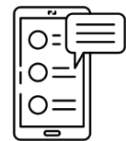
Untersuchung der aktuellen Anforderungen an medizinisches Personal vor dem Hintergrund von Entscheidungen und Erholung im beruflichen Alltag

WER?

Medizinisches Personal und Rettungsfachpersonal, das beruflich mit Verdachtsfällen und/oder diagnostizierten COVID-19-Erkrankten in Kontakt kommt

WAS?

- Zeitraum der Studie: Ab 01.02.2022
- Vorbefragung: Ausfüllen von Kurzfragebögen
- Haupterhebung: Selbstbericht vor und nach der Arbeitszeit; zwei Mal an vier aufeinanderfolgenden Diensttagen (insgesamt 8 Dienstage/16 Befragungen)



WIE?

- Vorbefragung: Online, zuhause oder in einer Dienstbesprechung
- Haupterhebung: Selbstbericht auf dem eigenen Handy
- Falls Sie im Rhein-Neckar-Kreis wohnen besteht die Möglichkeit, eine Smartwatch zum zusätzlichen Monitoring der Physiologie zu tragen (u.a. Herzfrequenz, Schrittzahl, nächtliche Erholung). Bei Interesse an der Teilnahme mit Uhr, schicken Sie bitte eine E-Mail an marie.frenkel@issw.uni-heidelberg.de

WIE NEHME ICH TEIL?

Öffnen Sie hierfür den folgenden Link mit Ihrem Computer oder Smartphone oder scannen den QR-Code:

<http://rb.gy/9orkmy>



DAUER

- Vorbefragung: etwa 12 Min.
- Haupterhebung: je 2-4 Min. vor und nach der Arbeit (insg. ca. 40-60 Min. über 8 Tage)

AUFWANDS- ENTSCHÄDIGUNG

Bei Teilnahme an der Vorbefragung und am Selbstbericht an mindestens drei Arbeitstagen vor und nach der Arbeitszeit (6 Befragungen) 20 Euro; bei Teilnahme an mindestens 14 der 16 täglichen Befragungen insgesamt 40 Euro



ETHIK

Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit zurückgezogen werden. Daten werden streng vertraulich behandelt und pseudonymisiert ausgewertet; Rückschlüsse auf Individuen sind nicht möglich. Die Studie wurde genehmigt durch die Ethikkommission der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften der Universität Heidelberg.

KONTAKT

PD Dr. M. O. Frenkel, Universität Heidelberg, ISSW, Arbeitsbereich Sportpsychologie, marie.frenkel@issw.uni-heidelberg.de;
Infos zum EU-Projekt: <https://www.med1stmr.eu>